

5. Tagung der 12. Generalsynode
der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche
Deutschlands
Würzburg 2018

Drucksache Nr.: 7b/2018

ENTSCHLISSUNG

**der Generalsynode
der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands
zu Drucksache Nr. 7**

Bericht des Catholica-Beauftragten der VELKD

**„Wertvolle Impulse aufnehmen, notwendige Debatten führen, mögliche Wege in die
Zukunft erkennen“**

vom 10. November 2018

Die Generalsynode dankt dem Catholica-Beauftragten der VELKD, Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke, für seinen Bericht vor der Generalsynode, der in diesem Jahr unter dem Titel „Wertvolle Impulse aufnehmen, notwendige Debatten führen, mögliche Wege in die Zukunft erkennen“ stand. Die Generalsynode unterstreicht die bleibende Aufgabe der VELKD, durch ihre Catholica-Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag für den ökumenischen Dialog und das ökumenische Miteinander mit der katholischen Kirche in die Gemeinschaft der Gliedkirchen der EKD einzubringen.

Die Generalsynode möchte folgende Anliegen des Berichtes hervorheben und unterstreichen:

1. Die Generalsynode dankt dem Catholica-Beauftragten für die detaillierte Analyse der Orientierungshilfe „Mit Christus gehen – Der Einheit auf der Spur. Konfessionsverbindende Ehen und gemeinsame Teilnahme an der Eucharistie“. Sie schließt sich der Einschätzung des Catholica-Beauftragten an, dass „mit dem vorliegenden Text ein wichtiger Schritt nach vorne gemacht worden“ ist. „Damit liegt nun in dieser Frage, die im deutschen Kontext, aber auch international über mehr als zwei Jahrzehnte diskutiert wird, erstmals ein längerer Text aus dem Bereich des Katholizismus vor, auf den man sich beziehen kann und der Argumentationslinien deutlich macht.“ Die Generalsynode ist gespannt auf die praktischen Auswirkungen der Orientierungshilfe auf die Bistümer und Pfarreien in Deutschland. Sie ist zugleich interessiert, die Auswirkungen der Orientierungshilfe auf das ökumenische Miteinander und besonders auf die Situation der Paare in konfessionsverbindender Ehe zu erfahren und zu begleiten. Die Generalsynode bittet deshalb den Amtsbereich der VELKD, die weitere Entwicklung zu beobachten, Eindrücke der Landeskirchen zu sammeln und auszuwerten. Die Generalsynode möchte über die Entwicklung weiter informiert werden.

2. Die Synode dankt der Delegation des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes unter Beteiligung des Catholica-Beauftragten der VELKD für die im Juni durchgeführten Konsultationen in Rom. Sie verleiht ihrer Freude darüber Ausdruck, dass sich in dieser Hinsicht eine unkomplizierte Kooperation zwischen VELKD und DNK/LWB eingespielt hat. Auch die Beteiligung des Co-Vorsitzenden der Kontaktgespräche zwischen der EKD und der DBK, Kirchenpräsident Christian Schad, an den Gesprächen in Rom nimmt die Synode dankend zur Kenntnis. Die Generalsynode begrüßt, dass die VELKD auf diesem Weg der Beteiligung an den internationalen Dialogen und regelmäßigen Konsultationen mit dem Einheitsrat in Rom weiter voranschreitet.

Würzburg, den 10. November 2018

Der Präsident der Generalsynode
der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen
Kirche Deutschlands

gez.
(Prof. Dr. Dr. h. c. Wilfried Hartmann)